

Zwei Dinge, die man SO nicht erwartet hätte:

1. Helmut Schmidt hatte eine Geliebte

und

2. Grün-Weiss Offenbach gewinnt ein weiteres Heimspiel

Der große Unterschied: Helle hält es fast 40 Jahre lang geheim, während es GWO sofort an die große Glocke hängt. Erotisch sind aber beide Varianten. Bei Schmidt auf die eine- bei Grün-Weiss Offenbach auf die andere Art. **Unstrittig:** Heimpunkte sind was ausgesprochen geiles ;-)

Da kämpfen wir die ganze Saison gegen den drohenden Abstieg und am Ende entscheiden ausgerechnet wir Todgeweihten die Meisterschaft! Wie das ? Nun, hätte Wölfersheim/Wohnbach gestern (wie von der gesamten Liga erwartet) bei uns gewonnen, wäre es am kommenden letzten Spieltag zum großen Finale in Schaafheim gekommen. Selbstverständlich hätten wir der Liga, den Schaaf- und Wölfersheimern diese Brisanz gegönnt, aber in unserer Situation gönnen wir am meisten diese zwei schwer verdienten Punkte **UNS** – man sehe es uns nach ;-)

Der Verlauf des gestrigen Spieles war gegen Schluss überaus dramatisch! Nach dem Startblock mit Franz Klein (903) und Norman Hörner (870) lagen wir mit -5 Holz etwa gleichauf. Unser Mittelblock schaffte dann aber die „gedachte Wende“... Matthias Schmidt (888) und Many Ripberger (884) erspielten uns ein tolles Polster von 99 Holz. Jetzt nur noch den Sack zu tackern und Punkte feiern...so dachte man bereits – zumal im grün-weißen Schlussblock unsere erfahrenen Spieler Tom Bochmann und Klaus Klein in die Geliebte, äh pardon: die geliebten Punkte einfahren sollten. Tom glänzte abermals mit dem tagesbesten Ergebnis in Höhe von 910 Holz, aber leider kam Klaus Klein wie vermutlich auch Helmut Schmidt unter die...Räder. In einer dramatischen letzten Bahn reichten seine 835 gerade so – dank der tollen Vorarbeit des restlichen Teams.

Endergebnis: 5290:5262

Liebe Grüße

Tommy